

Mathias-Spital Rheine

RICOH
imagine. change.

Optimierung der Fotodokumentation mit der Ricoh Kamera G700SE



Eine effiziente Fotodokumentation von Patienten, Operationen und Wunden ist für jedes Krankenhaus unerlässlich. Auch das Mathias-Spital in Rheine ist hier keine Ausnahme. Dank einer digitalen Dokumentationslösung von Ricoh können sich Ärzte und medizinisches und pflegendes Personal noch stärker auf die Patienten konzentrieren.

Die Krankenhäuser der Mathias Stiftung

Das Krankenhaus-Netz der Mathias Stiftung bietet den Patienten ein Fülle von Vorteilen, die ein einzelnes Krankenhaus in dieser Form nicht bieten kann – ganz im Sinne des Mottos „Alles für Ihre Gesundheit“. Mit dem Mathias-Spital und Jakobi Krankenhaus in Rheine, zusammengefasst als das Gesundheitszentrum Rheine, dem Klinikum Ibbenbüren, dem Pius Hospital Ochtrup, dem Paulinenkrankenhaus Bad Bentheim und dem Geriatriischen Reha-Zentrum St.-Elisabeth-Hospital in Mettingen sind gleich sechs Krankenhäuser der Region unter dem Dach der Mathias Stiftung in enger Vernetzung miteinander verknüpft. Einer der wesentlichen Vorteile bei der Diagnose und Behandlung besteht in den kurzen und schnellen Wegen. Bei Bedarf ist der jeweilige Spezialist binnen kürzester Zeit eingeschaltet. Ein langes Warten auf Termine entfällt, da alles in einer organisatorischen Hand liegt.

Die Ausgangssituation

Die Dokumentation von Patienten, Operationen und Wunden werden im Mathias-Spital mit Digitalkameras durchgeführt. Die Pflegekräfte und Schwestern fotografieren für die Dokumentation die Ausgangssituation, den Verlauf und den Abschluss der Behandlung. So wird eine umfassende Transparenz in der Patientenversorgung sichergestellt.

Bis Sommer 2011 waren dazu im gesamten Mathias-Spital ungefähr 25 Digitalkameras verschiedener Hersteller im Einsatz. Nach der Visite oder nach einer Operation wurden die Fotos über eine USB-Verbindung auf einen PC übertragen. Im nächsten Schritt mussten die Fotos den Patienten manuell zugeordnet werden. Dieses Vorgehen war zeitaufwändig und nicht immer eindeutig möglich. Daher mussten regelmäßig Fotodokumentationen wiederholt werden, damit die Fotos eindeutig den „richtigen“ Patienten zugeordnet werden konnten.

Um gute Recherchemöglichkeiten zu gewährleisten, wurden die digitalen Fotos aufwändig manuell mit Dateinamen versehen und ebenfalls manuell in das Dokumenten-Managementsystem des Mathias-Spitals übertragen. Durch die intensive Nutzung der Kameras kam es immer wieder zu Problemen mit den USB-Ports der verschiedenen Kameras. Bei vielen Modellen waren die USB-Ports nach wenigen Monaten defekt. Dies führte dazu, dass regelmäßig neue Kameras angeschafft werden mussten. Außerdem war die Nutzung der Digitalkameras im OP-Bereich mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, da die Kameras nur mit großem Aufwand ausreichend desinfiziert werden konnten.

Die Lösung

Seit Juni 2011 nutzt das Personal des Mathias-Spitals einige Ricoh-Digitalkameras vom Typ G700SE für die Fotodokumentation. Vom ersten Tag an konnte durch die Kameras von Ricoh die

Ihr Gesundheitszentrum



Effizienz und Qualität des Dokumentationsprozesses verbessert werden.

Über einen externen Barcode-Leser, mit der jede Kamera ausgestattet werden kann, wird vor jeder Fotodokumentation die so genannte Fallnummer des Patienten in Form eines Barcodes eingelesen. Die Fallnummer erhält jeder Patient bei Einweisung in das Krankenhaus. Eine Fallnummer wird beispielsweise am Bett des Patienten oder am Patientenarmband angebracht.

Durch innovative Laser-Technologie können die Fallnummern auch bei schlechten Lichtverhältnissen zuverlässig innerhalb von wenigen Sekunden eingelesen werden. Die über den Barcode erfassten Informationen werden automatisch in den Meta-Daten der Fotos abgelegt. Dies ermöglicht eine unkomplizierte und exakte Zuordnung der Fotos zu den Patienten.

Nach einer Visite oder nach einer Operation können die Fotos mit einem Tastendruck über WLAN in einen Hotfolder des Dokumenten-Managementssystems des Mathias-Spitals übertragen werden. Dort wird über eine Software von Ricoh auf Basis der Metadaten für jedes Foto ein eindeutiger Dateiname erzeugt.

- Effizienz- und Qualitätssteigerung bei der Fotodokumentation
- Übertragung von Fotos per WLAN, Bluetooth oder USB-Kabel
- Einfach zu bedienende, robuste Digitalkamera
- Desinfektion der Kamera mit Ethanol oder Natriumhypochlorit möglich

Im Hotfolder greift der Kommunikationsserver des Krankenhauses auf die Fotos zu, generiert eine MDM HL7-Nachricht und leitet dann Fotos und MDM HL7-Nachricht an den DMS-Server weiter, über den die Fotos dann automatisch in der digitalen Patientenakte des einzelnen Patienten abgelegt werden. Die Fotos in der digitalen Patientenakte können von allen Berechtigten über das Krankenhausinformationssystem abgerufen werden.

Der Einsatz der Ricoh-Lösung konnte die Effizienz des Dokumentationsprozesses deutlich verbessern. Die eingesparte Zeit, beispielsweise bei der Zuordnung der Fotos und der erneuten Aufnahme von Fotos wegen fehlerhafter Zuordnung, kann direkt für die Betreuung der Patienten genutzt werden. Die Ricoh G700SE ist eine einfach zu bedienende und robuste Digitalkamera. Sie ermöglicht die Übertragung von Fotos per WLAN, Bluetooth oder USB-Kabel. Über die erfassten Meta-Daten erfolgt anschließend und vollautomatisch die Zuordnung und Ablage der Fotos im Dokumenten-Managementssystem. Ein weiterer, entscheidender Vorteil: Die Ricoh G700SE kann komplett mit Ethanol oder Natriumhypochlorit desinfiziert werden. Dies ist für den Einsatz im medizinischen Bereich, beispielsweise bei der Dokumentation von Operationen oder bei einer begleitenden Wunddokumentation, unerlässlich.



„Durch die Ricoh-Kameras sind viele Arbeitsschritte ganz weggefallen oder stark vereinfacht worden. So konnten wir die Effizienz im Bereich der Fotodokumentation deutlich verbessern.“

Antonius Epping (DMS-Manager im Mathias-Spital)

The facts and figures shown in this brochure relate to specific business cases. Individual circumstances may produce different results. All company, brand, product and service names are the property of and are registered trademarks of their respective owners.

Copyright© 2012 Ricoh Europe PLC. All rights reserved. This brochure, its contents and/or layout may not be modified and/or adapted, copied in part or in whole and/or incorporated into other works without the prior written permission of Ricoh Europe PLC.